



Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamtes und des Internationalen Design Zentrums Berlin e.V.
Berlin, den 14. Januar 2019

Schön öko – Einreichungen für den Bundespreis Ecodesign 2019 gesucht

Der Bundespreis Ecodesign 2019 ist ausgeschrieben – erneut können sich Unternehmen aller Branchen und Größen, Designerinnen und Designer sowie Studierende mit ihren Produkten und Dienstleistungen um die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 8. April.

Der Bundespreis Ecodesign wird in den vier Kategorien „Produkt“, „Konzept“, „Service“ und „Nachwuchs“ ausgelobt. Die Qualität der Einreichungen wird in einem mehrstufigen Verfahren von Fachleuten aus dem Umweltbundesamt, dem Projektbeirat sowie einer hochrangig besetzten Jury bewertet. Marktführer oder Start-ups, lokale Anbieter oder Global Player sind genauso aufgerufen sich am Wettbewerb zu beteiligen wie Designstudios, Architektur- oder Ingenieurbüros. In der Kategorie Nachwuchs steht der Wettbewerb auch Studierenden offen.

Bundesumweltministerin Svenja Schulze: „Der Bundespreis Ecodesign ist seit 2012 die höchste staatliche Auszeichnung für ökologisches Design in Deutschland. Beim Ecodesign beziehen Designerinnen und Designer ökologische Prozesse von Anfang an in den Gestaltungsprozessen mit ein. Ich freue mich sehr, auch im Jahr 2019 diesen renommierten Preis verleihen zu können.“

Maria Krautzberger, Präsidentin des Umweltbundesamtes: „Gutes Design bedeutet, dass sowohl die ökologische als auch die gestalterische Qualität stimmt - und nicht nur die äußere Hülle mit einem ‚grünen Anstrich‘ versehen wurde. Es gibt wohl keinen anderen Wettbewerb, bei dem dies so genau und kompetent geprüft wird, wie beim Bundespreis Ecodesign.“

Am 25. November 2019 werden die Preisträgerinnen und Preisträger bei einer feierlichen Preisverleihung im Bundesumweltministerium bekannt gegeben. Die Nachwuchspreise sind mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro dotiert. Für alle prämierten Einreichungen werden professionelle Image-Trailer produziert, die für die Medienarbeit des Wettbewerbs genutzt und den Preisträgern zur Verfügung gestellt werden. In einer Wanderausstellung zum Wettbewerb werden zusätzlich alle Nominierten und Preisträger im Jahr 2020 der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Ausstellung des Wettbewerbs 2018 eröffnet am 11. Februar 2019 in Ludwigsburg.

Der Wettbewerb wird seit 2012 jährlich vom Bundesumweltministerium (BMU) und dem Umweltbundesamt (UBA) in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin (IDZ) ausgelobt.

Bewerbungsfrist: 8. April 2019

Imagefilm zum Wettbewerb: vimeo.com

Bewerbung und weitere Infos zum Wettbewerb: bundespreis-ecodesign.de

Jury 2019:

Werner Aisslinger (Produktdesigner)

Prof. Anna Berkenbusch (Kommunikationsdesignerin, Professorin an der Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle)

Andreas Detzel (Umweltexperte am ifeu Heidelberg)

Prof. Matthias Held (Produktdesigner, Professor an der HfG Schwäbisch Gmünd)

Prof. em. Günter Horntrich (Produktdesigner, em. Professor für Design und Ökologie an der KISD)

Maria Krautzberger (Präsidentin des Umweltbundesamtes)

Dr. Claudia Perren (Architektin, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau)

Rita Schwarzelühr-Sutter (Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium)

Prof. Friederike von Wedel-Parlow (Modedesignerin, Gründerin des Beneficial Design Institute)

Entwicklung und Durchführung: Internationales Design Zentrum Berlin e.V. (IDZ) idz.de

Büro Bundespreis Ecodesign

c/o IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.

Am Park 4

10785 Berlin

Christiane Caldari-Winkler

T +49 30 61 62 321-21

F +49 30 61 62 321-19

presse@bundespreis-ecodesign.de

www.bundespreis-ecodesign.de

facebook.com/BundespreisEcodesign

twitter.com/bundespreiseco



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



IDZ Internationales
Design Zentrum Berlin